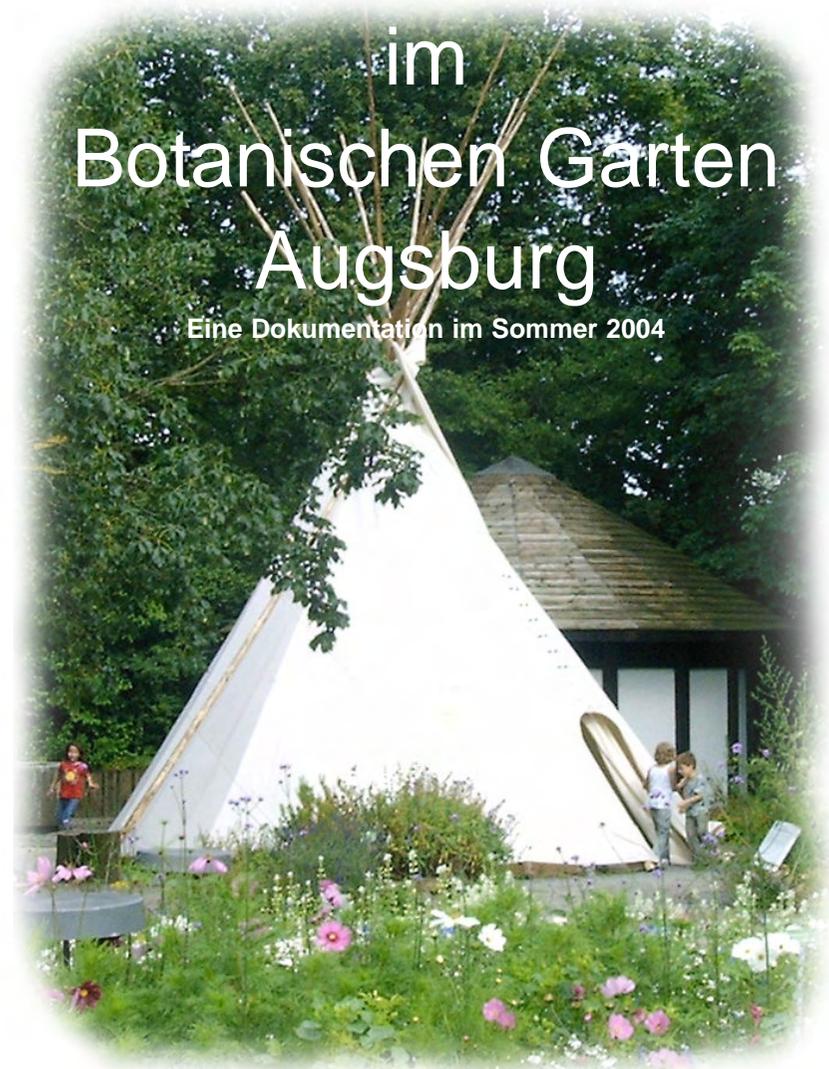


Das Lesezeltprojekt der Bürgerstiftung Augsburg ist ein großer Erfolg geworden. Es erfreute sich großen Zuspruchs von Seiten der Besucher sowie der Kulturbeauftragten und Vereine der Stadt.

Das Lesezelt: Das ist Lesen mal ganz anders. Eine Lesereise für Kinder rund um den Globus. Diese Broschüre beschreibt die Arrangements und Aktivitäten im Sommer 2004.

Das Lesezelt



im
Botanischen Garten
Augsburg

Eine Dokumentation im Sommer 2004

Ein Projekt der



Eine Broschüre von
Julia Zerfaß
im Rahmen der Zulassungsarbeit
für das erste Staatsexamen für das Lehramt an Hauptschulen
Im Auftrag der
Bürgerstiftung Augsburg und des
Lehrstuhls für Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur der
Universität Augsburg

2004



hinten von links nach rechts: Elisabeth Kastl,
Dr. Walter Conradi, Jürgen Borisch, Mäggi Pabst,
Dr. Pia Haertinger, Georgine Truckenmüller

Unser Wunsch ist es, über die Zeltwände hinaus die jungen Besucher und ihre Begleiter zu motivieren, mehr Zeit für's Lesen, Vorlesen und Geschichtenerzählen zu verwenden.

An dem diesjährigen Lese-thema „Kinder einer Welt“ orientierte sich die Bücher-auswahl quer durch die Län-

der und Kulturen sowie zahlreiche Sonderveranstaltungen, bei denen u. a. englische, französische, arabische, asiatische, türkische und afrikanische Mitbürger zu Wort kamen.

Auf diese Weise leistet das Lesezelt-Projekt in einer multi-kulturellen Stadt wie Augsburg einen wertvollen Beitrag zur Völ-kerverständigung.

Auf der Basis dieses interkulturellen Ansatzes planen wir für das Jahr 2005, dem Jubiläumsjahr des Augsburger Religionsfriedens, das Thema Glaubensvielfalt und weltweite Friedensarbeit im Lesezelt aufzugreifen und kindgerecht umzusetzen.

Wir suchen Menschen, die sich mit Ideen und Beiträgen an der interkulturellen Lern- und Leseförderung für Kinder und Jugendliche im Lesezelt beteiligen wollen. Auch Bücher- und Sachspenden sind willkommen.

Dr. Pia Haertinger
Vorstand der Bürgerstiftung Augsburg



Der Stiftungsrat:

Wolfgang Krell, Margarete Pabst (Vorsitzende)

Dr. Bernd Görlitz, Prof. Dr. Gostomzyk, Robert Hösle, Gitta Hopp-Köhler, Petra Kammerer, Elisabeth Kastl, Margareta Klefenz, Gregor Lang, Barbara Rau, Dr. Sabine Tamm, Georgine Truckenmüller, Lisel Williams

Unsere Poststelle:

BÜRGERSTIFTUNG AUGSBURG

Freiwilligen-Zentrum Augsburg
Philippine-Welser-Str. 5a
86150 Augsburg

Tel.: 0821/450 422-0

Fax: 0821/450 422-15

Mail: fza@a-city.de

www.buergerstiftung-augsburg.de

Ausblick

Die Bürgerstiftung Augsburg hat sich zum Ziel gesetzt, Projekte ins Leben zu rufen oder zu fördern, die keine „Eintagsfliegen“ sind, sondern nachhaltig wirken.

Das Lesezelt basiert auf drei Säulen: dem pädagogischen Leseprogramm für Grundschulklassen, dem offenen Vorleseprogramm nachmittags sowie den interkulturellen Sonderveranstaltungen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------|----|
| Vorwort von Doris Schröder-Köpf | 4 |
| Lesen mal ganz anders | 6 |
| Die drei Säulen des Projekts | 8 |
| Die offenen Lesenachmittage | 9 |
| Angebot für Schulklassen | 10 |
| Sonderveranstaltungen | 15 |
| Die Bürgerstiftung Augsburg | 19 |
| Ausblick | 22 |





Lesen mal ganz anders

Lesen zu Hause auf dem Sofa ist prima. Noch mehr Spaß macht es an nicht alltäglichen Orten, zum Beispiel mit vielen Lesebegeisterten gemeinsam in einem großen Zelt. Das Indianerzelt im Botanischen Garten lädt ein zu spannenden Reisen, für die man kein Schiff oder Flugzeug braucht.

Jungen und Mädchen, Lesebegeisterte jeden Alters, erleben phantastische Abenteuer und erfahren viel über Kinder in nahen und fernen Ländern dieser Welt.

Lesen verbindet - mit fremden Sprachen, Ländern und Kulturen, mit phantasievollen Geschichten, erfundenen und wahren.

Ich wünsche allen wunderbare Lese-Ausflüge rund um den Globus.

Herzlichst Ihre

Doris Schröder-Köpf, Schirmherrin

Bürgerschaftliches Engagement und nachhaltige Entwicklung im Sinne der **Lokalen Agenda 21** schaffen Zukunft für Augsburg.

Projektförderung

Auf Wunsch können Sie mit einer Spende gezielt ein Projekt unterstützen.

Stiftungskonto:

BÜRGERSTIFTUNG AUGSBURG
Fürst Fugger Privatbank
Konto-Nr.: 160 260 6
BLZ.: 720 300 14

Die BÜRGERSTIFTUNG AUGSBURG ist gemeinnützig. Zuwendungen an die Bürgerstiftung sind steuerlich abzugsfähig. Wir garantieren, dass alle der Bürgerstiftung zugewendeten Mittel den von uns geförderten Projekten zugute kommen. Den Verwaltungsaufwand halten wir so gering wie möglich. Für alle Fördermittel, die der Bürgerstiftung zugewendet werden, stellen wir eine Zuwendungsbescheinigung (Spendenquittung) aus. Für die Zusendung der Spendenquittung benötigen wir deutliche Absenderangaben.

Kontakt

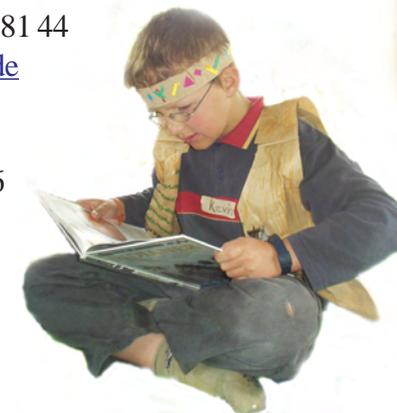
Der Vorstand:

Ute Conrad

Tel./Fax: 0821/71 81 44
ute.conrad@gmx.de

Dr. Pia Haertinger Tel.: 0821/2 59 09 59

o. 0821/58 98 196
pia.haertinger@t-online.de



„Die Bürgerstiftung Augsburg fördert nachhaltig und unabhängig Bürgerengagement.“, so Prof. Dr. Karl Ganser, im September 2003 in Berlin bei der Preisverleihung „Zukunftsfähige Kommunen“.

Schirmherrschaft

Die Schirmherrschaft für die Bürgerstiftung Augsburg hat dankenswerterweise das engagierte Ehepaar Frühwald übernommen. Prof. Dr. Wolfgang Frühwald ist Präsident der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, seine Frau Viktoria Frühwald ist bekannt durch ihr Engagement für Frau in Kirche und Gesellschaft, SkF und Donum Vitae.

Stiften, Zustiften und Spenden

Ob 5 EUR oder 50.000 EUR: Jeder Beitrag ist willkommen, um die Bürgerstiftung zu unterstützen.

Stiften

Ab einem Betrag von 500 EUR werden Sie Mitglied der Stifternversammlung.

Zustiftung

Ihr Beitrag erhöht das Stiftungsvermögen und bleibt damit über Generationen erhalten.

Somit kann, der jeweiligen Zeit entsprechend, ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des sozialen Klimas geleistet werden.



Traumfänger im Lesezelt

Wir danken unseren Hauptsponsoren:

- Botanischer Garten Augsburg/Amt für Grünordnung und Naturschutz
- Lions Club Augsburg - Elias Holl
- Bücherei am Obstmarkt

Lesen mal ganz anders

So lautet die Devise für das Lesezelt der Bürgerstiftung Augsburg im Botanischen Garten.

Als erstes Projekt zum aktuellen Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit eröffnete die Bürgerstiftung Augsburg Anfang Mai 2004 ein Lesezelt im Botanischen Garten in Augsburg und verfolgt damit das Ziel, in einem anderen Ambiente als gewöhnlich, bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 12 Jahren die Lust am Lesen, an neuen Themen und Büchern zu wecken bzw. zu fördern.

Für das diesjährige Lesethema „Kinder einer Welt“ wurde ein buntes und ansprechendes Angebot an Bilderbüchern, Märchen und Erzählungen aus aller Welt sowie kindgerechte Atlanten und Sachbücher ausgewählt. Sie sollen über Kinder und ihre Lebensbedingungen rund um den Globus informieren bzw. Phantasie und Neugierde im Kennenlernen von anderen Kulturen wecken.

Dank des ehrenamtlichen Engagements von Stiftungsmitgliedern sowie zahlreicher Mitbürger und Mitbürgerinnen wird ein Lesezeltbetrieb von Mai bis Oktober an drei Nachmittagen pro Woche, jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr ermöglicht. Die BetreuerInnen lesen aus Bilderbüchern, Märchen- und Gedichtbänden oder Sachbüchern vor und gehen bei der Lektüre auch auf die Wünsche und Fragen der Kinder ein.

In den beiden Bücherkisten gibt es viele span-



Die Bürgerstiftung Augsburg



„Gemeinsam Sinnvolles bewegen!“

Das ist das Ziel der Bürgerstiftung Augsburg.

Die Stiftung setzt sich für ein noch lebenswerteres Augsburg ein und soll allen hier lebenden Menschen zugute kommen. Um viel erreichen zu können, sind jedoch auch „beherzte Menschen“ notwendig, die sich sozial engagieren und zur Übernahme von Verantwortung bereit sind.

Zur Stärkung der Bereiche:

- Jugend und Soziales
 - Miteinander der Generationen
 - Bürgerengagement
 - Eine Welt
 - Umwelt- und Naturschutz
- entwickeln Bürgerinnen und Bürger neue Ideen und verwirklichen konkrete Projekte.

Anerkennung

Die Bürgerstiftung Augsburg wurde am 1. Oktober 2003 vom Bundesverband Deutscher Stiftungen mit dem Gütesiegel für „echte“ Bürgerstiftungen ausgezeichnet.





• **Orientalische Eindrücke**
(Märchen und Musik) aus Anatolien mit einem bunten Rahmenprogramm zum Mitmachen unter der Leitung von Fikret Yakaboğlu.

• Stories for children in English with **Alison Michael**

• „Auf Leben und Tod: Reise einer Schnecke von Afrika nach Augsburg.“

Mit seinen afrikanischen Riesenschnecken gibt Michael Tonfeld Einblick in afrikanische (Ess-)Kultur und Brauchtum.



nende Bücher alleine oder mit Geschwistern, Freunden und Eltern zu entdecken.



Das Indianerzelt als überschaubarer und ansprechender Rahmen sowie die einladende Arena im Grünen direkt vor dem Zelt sind ein Ort der Muße - dem Buch, dem Lesen und Vorlesen gewidmet. Spaß am Lesen, am Zuhören und am Ge-

spräch steht an oberster Stelle. Darüber hinaus nehmen die Eltern oftmals Anregungen für das Lesen zuhause mit. Auch die Arbeit von PädagogInnen wird durch die Eindrücke im Lesezelt bereichert.

Es gibt viele Gründe für ein interkulturelles Lesezelt im Botanischen Garten:

- Lesen im Botanischen Garten, Augsburgs grüner Oase, heißt auftanken.
- Lesen ist Freizeit. Leser brauchen nur ein Buch und haben nie Langeweile.
- Lesen ist Reisen im Kopf. Die Entdeckungsfahrt rund um den Globus kann beginnen.

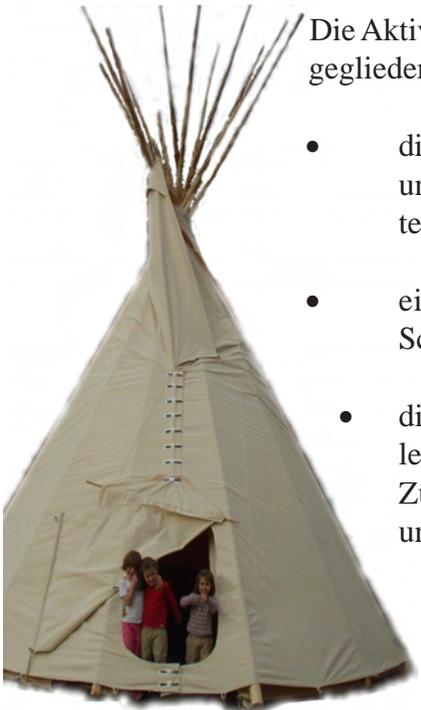


- Lesen heißt in die Haut eines anderen schlüpfen und Fremdes verstehen: der ideale Weg zur Freundschaft der Kulturen.
- Lesen macht schlau. Wer liest, wird wissbegierig und hat mehr Freude am Leben.
- Lesen, Vorlesen und Erzählen bringen Jung und Alt einander näher.
- Lesen zu Hause ist schön, aber Lesen mit anderen Kindern zusammen ist unschlagbar.
- Lesen verbindet. Und eine Kulturstadt braucht neue Plätze der Begegnung.

Die drei Säulen des Projekts

Die Aktivitäten am Lesezelt sind in drei Bereiche gegliedert:

- die offenen Lesenachmittage für die kleinen und großen Besucher des Botanischen Gartens an drei Tagen in der Woche.
- ein Angebot für LehrerInnen mit ihren Schulklassen an Vormittagen.
- die Sonderveranstaltungen, z. B. Autorenlesungen und kulturelle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Augsburger Vereinen und anderen Organisationen.



Mehrsprachige und interaktive Lesungen von Bilderbüchern. Friedenstauben starten vom Lesezelt - begleitet von dem Wunsch der Anwesenden nach Weltfrieden.

- **Patrick Addai:** Lesung unter Einbeziehung des Publikums mit dem Kinderbuchautor, Interkulturpreisträger und Pantomimekünstler Patrick Addai. In seinen Kinderbüchern „Großmutter übernimmt das Fernsehen“ und „Ich habe den Menschen gerne, sagt der Hund“ stellt der Autor Bräuche, Menschen und Tiere seiner Heimat Ghana dar.

- **Geschichten aus Bangladesch** erzählt und untermalt von der bengalischen Familie Rahman.



- **Arabische Atmosphäre im Lesezelt** mit Douja Hadjris Geschichten aus „1001 Nacht“. (Tunesischer Kulturverein)





- **Karl Mays „Winnetou“** – gelesen von Siegbert Kittel mit Informationen zum Autor und seiner Verbindung zu Augsburg als erstem Druckort seines Werkes.

- Afrika hören, fühlen, schmecken, sehen und erleben konnten die Kinder bei der Präsentation von Susanne Rehse und Andrea Ebert. Die beiden Autorinnen stellten ihr Kinderbuch „**Karibu Afrika**“ vor, in welchem sie vom Alltag eines deutschen Mädchens in Tansania erzählen. Das Lesezelt wurde dabei zur tansanischen Hütte.



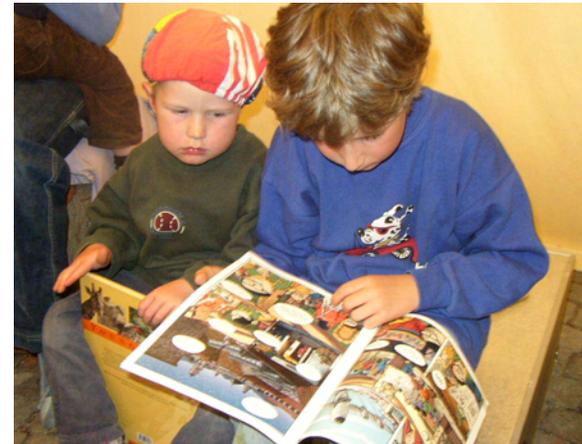
- **Informationen und interaktive Spiele der Unicef-Arbeitsgruppe Augsburg** zu Themen wie Gesundheit, Wasser, Schulbildung und Kinderarbeit.

- **Friedensfest, 8. August** Szenen aus „Der kleine Prinz“ und „Der Frosch“ gespielt von der Theatergruppe „Fritz & Freunde“.



Die offenen Lesenachmittage

Jeweils zwei ehrenamtliche BetreuerInnen öffnen am Mitt-



woch, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr das Lesezelt. Die Kinder und ihre Eltern können nach Herzenslust in den Büchern schmökern im Schutz des Indianerzeltes oder draußen auf der Arena.

Etwa alle halbe Stunde lesen die BetreuerInnen Geschichten vor, passend zum Alter der anwesenden Kinder. Auch der ein oder andere Elternteil betätigt sich als Vorleser. Meist herrscht reger Betrieb.



Ein weiteres Angebot ist die Tauschkiste. Die Kinder bringen Bücher von zu Hause mit, die sie gegen noch unbekannte aus der Kiste tauschen können. Ein oft genutztes Angebot. Viele begeisterte Eltern bringen Bücher als Geschenke mit.



Angebot für Schulklassen

Lesereise rund um den Globus

Das Lesezelt bietet in den Sommermonaten einen Lesevormittag zum Thema „Kinder einer Welt“. Teilnehmen können Schulklassen der 2. bis 5. Jahrgangsstufe mit ihren Lehrern.

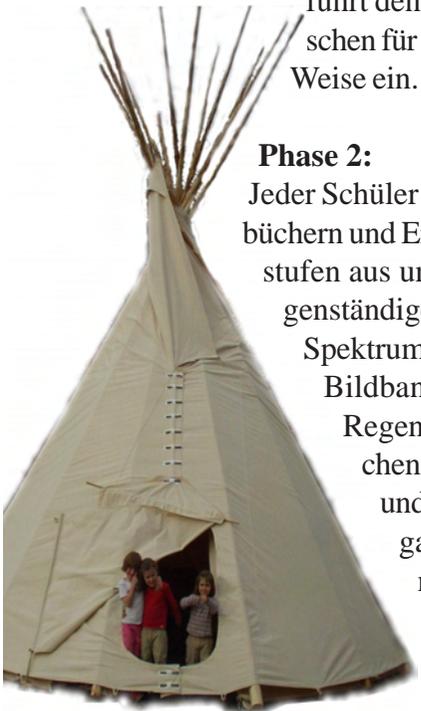
Der Lesevormittag gliedert sich in drei Phasen:

Phase 1:

Die Schüler bereiten sich auf ihre Lesereise vor, in dem sie auf dem großen Erdball die Erdteile und Länder benennen, die ihnen bekannt sind und aus denen sie oder ihre Vorfahren stammen. Ein Schöpfungsmythos der Indianer, erzählt von den Lesezelt-Betreuern unter aktiver Mitarbeit der Schüler, führt den Gedanken der Verantwortung aller Menschen für ihr Leben und für die Welt in kindgerechter Weise ein.

Phase 2:

Jeder Schüler sucht sich seinen Band aus etwa 40 Sachbüchern und Erzählungen verschiedener Schwierigkeitsstufen aus und verbringt etwa eine Stunde mit der eigenständigen Lektüre. Die Bücher decken ein weites Spektrum ab und berichten beispielsweise in einem Bildband über Arrang, einem Jungen aus dem Regenwald in Borneo, oder erzählen ein Märchen über die marokkanische Prinzessin Amira und ihre Pferde. Ein LesePASS mit kleinen Aufgaben zu jedem Buch stellt sicher, dass genau und sinnennehmend gelesen wird und



Sonderveranstaltungen



Neben dem regulären Lesezeltbetrieb ist das Lesezelt auch eine lebendige Plattform für Kinderbuchlesungen, Theateraufführungen, fürs Märchenerzählen, für mehrsprachige kulturelle Darbietungen ausländischer MitbürgerInnen sowie für kindgerechte Sachinformationen wie etwa von der UNICEF Arbeitsgruppe Augsburg.

Während der Monate Mai bis September gab es eine große Palette an Sonderveranstaltungen u. a. mit Unterstützung des Ausländerbeirates der Stadt Augsburg, Kinderorganisationen sowie Buchhandlungen und Autoren aus Augsburg.

Einzelne Veranstaltungen im Jahr 2004

- **Eröffnungsfest** mit Sonja Fischer vom Märchenzelt (Indianermythen), Michael Peckelsen (Indianerlieder) und Trommelkindern vom Stetten Institut.
- **Märchen aus Kamerun** – erzählt und begleitet mit Gesang, Trommel und Xylophon von Louis Sitchet.



- Reise in die Wüste, John Brown, Beltz, 2002
- Reise nach Afrika, Tim Knight, Belz, 2002
- Sag mir, wie ist Afrika?, Marie Sellier und Marion Lesage, Hammer, 2002
- Die Schnecke und der Buckelwal, Axel Scheffler und Julia Donaldson, Belz, 2003
- Sombo, das Mädchen vom Fluss, Nasrin Siege, Belz, 1999
- Tashis neue Welt, Sabriye Tenberken und Olaf Schubert, Dressler Verlag, 2000
- Tiere Afrikas, Emilie Beaumont, Fleurus Verlag, 2003
- Unsere Lieblingsgeschichten, Jamila Gavin, Loewe Verlag, 1998
- Vimala gehört zu uns, Petra Mönter und Sabiene Wiemers, Kerle, 2002
- Was macht ein Bär in Afrika?, Satomi Ichikawa, Moritz, 2000
- Wo wir wohnen, Achim Bode u. a., Prestel, 2003
- Wüstenfreunde, Bettina Obrecht und Katrin Engelking, Oetinger, 2002
- Die Zukunft unserer Erde, Yann Arthus-Bertrand u. a., Knesebeck, 2004



ein Transfer zur eigenen Lebenswelt des Schülers erfolgen kann. Zum Ende der Phase 2 stellt jedes Mädchen und jeder Junge sein Buch in einer Kleingruppe vor und markiert den Ort der Handlung auf dem Weltball.

Phase 3:

In einem Schlusspiel gemeinsam mit der ganzen Klasse können die Schüler beweisen, dass sie als „Kinder einer Welt“ zusammenarbeiten und gut auf „ihre“ Erde Acht geben können.



Das Klassenangebot bietet im Freien ein Leseerlebnis der besonderen Art, das im Rahmen eines regulären Schultages nicht möglich ist. Einige der teilnehmenden Lehrer zeigten sich auch prompt verblüfft darüber, wie sehr sich viele ihrer Schüler in dieser besonderen Umgebung für die Geschichten begeisterten und welche intensive Gespräche sich daraus ergaben. Seit Mai nahmen etwa 14 Grundschulklassen mit etwa 350 Schülern am Programm teil. Die Lesezeltbetreuer und Lehramtsstudentinnen, die gemeinsam das Konzept entwickelten und durchführten, bereiten sich nun auf die Lesesaison 2005 vor und meinen, mit der Lesereise einen sinnvollen und motivierenden Beitrag zur Leseförderung und zur Anregung von solidarischem „globalem Denken“ bei Kindern zu leisten.





Bücherangebot

Auswahl für Schulklassen aus dem großen Angebot
im Lesezelt

- Als Sосу sein Dorf rettete, Meshack Asare, Bombus Media, 2003
- Aminas Lied, Sigrid Heuck, Arena, 2003
 - Arrang lebt im Regenwald, Florian Siegert u. a., Hammer, 2002
 - Bruder der Bären, von Käthe Recheis, Dtv, 2001
 - Ein Elefant kommt selten allein, Marie-Therese Schins, Hammer, 2002
 - Die Erde von oben, Yann Arthus-Bertrand, Frederking & Thaler, 2003
 - Familien, Owe Ommer u. a., Gruner & Jahr, 2003



- Fliegender Stern, Ursula Wölfel, Ravensburger Buchverlag, 2000
- Frische Fische, John Kilaka, Pro Juventute, 2001
- Das Geheimnis des Affenbrotbaumes, Satomi Ichikawa, Moritz, 2003
- Die Großmutter übernimmt das Fernsehen, Patrick Addai, Adinkra, 2003
- Der Himmel glüht, Gloria Diaz, Pro Juventute, 2003
- In Afrika war ich nie allein, Marie-Therese Schins, Dtv, 2003
- Indianer, Frederik Hetmann, Ravensburger Buchverlag, 1995
- Indianerjunge Kleiner Mond, Winfried Wolf und Nathalie Duroussy, Nord-Süd-Verlag, 1992
- Kinder aus aller Welt, Barnabas und Anabel Kindersley, Loewe Verlag, 1995
- Kinder dieser Welt, Christina Rau, Dorling Kindersley Verlag, 2003
- Kleiner Eisbär, wohin fährst du?; Küçük Beyaz Ayi Nereye Gidiyorsun?, Hans de Beer, Nord-Süd-Verlag, 1994
- Kleiner Bruder Watomi, Käthe Recheis und Monika Laimgruber, Dtv, 1988
- Der König von Capri, Jeannette Winterson und Jane Ray, Bloomsbury, 2003
- Das Notizbuch des Zeichners, Mohieddin Ellabbad, Pro Juventute, 2002
- Neben mir ist noch Platz, Paul Maar und Verena Ballhaus, Pro Juventute, 1992
- Der Regenbogenfisch; Gökkuşagi Balığı, Markus Pfister, Nord-Süd-Verlag, 1994

